



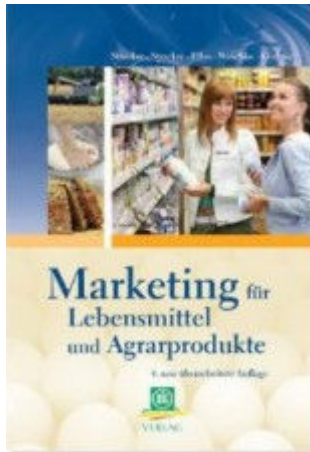
Inhalt dieses Newsletters:

- **Neue Studien & Veröffentlichungen**
- **Aktuelle Veranstaltungen**
- **Aktuelle Projekte**

Sehr geehrter Herr Dr. Strecker,
 wir vom Team Public Services der AFC Management Consulting AG stellen Ihnen in unserem neuen Newsletter die aktuellsten Studien, Projekte und Veranstaltungen vor. Wie beispielsweise eine Branchenstudie der Ernährungswirtschaft in Sachsen.
 Noch Fragen dazu? Sprechen Sie uns doch einfach an!
 Mit freundlichen Grüßen
 Ihr Team Public Services
 AFC Management Consulting AG

Neue Studien & Veröffentlichungen

Neuerscheinung: Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte



Die vierte, völlig überarbeitete Fassung des Standardlehrbuchs erscheint unter der Mitarbeit des AFC-Vorstandes Dr. Otto A. Strecker und des Geschäftsbereichsleiter Public Services Dr. Christoph Kliebisch

Zuden Neuerungender aktuellen Auflage gehören nicht nur veränderte Begrifflichkeiten. Statt vom Agribusiness spricht man inzwischen von der Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft oder der Food Value Chain. Entsprechend steht auch nicht mehr der landwirtschaftliche Betrieb im begrifflichen Zentrum der Betrachtung. Die Wertschöpfungskette zielt auf den Verbraucher. Dieser steht als wichtigstes Glied am Ende der Kette. Daher ist im Marketing und in der Marketingforschung inhaltlich und nun auch begrifflich alles auf ihn ausgerichtet. Eine methodische Neuerung des Buches ist die Einführung der sogenannten Toolbox. Zuden Fachkapiteln werden praxisrelevante Instrumente, Methoden oder auch Trendthemen in separaten Kästen von Praktikern vorgestellt. Inhaltlichergänzt wurde das Werk um Aspekte wie die Rolle des Staates und seine Eingriffe in die Märkte, aber auch um Fragen der Lebensmittelsicherheit, des Zierpflanzensektors, der nachwachsenden Rohstoffe und vieles mehr, das im letzten Jahrzehnt für das Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft an Bedeutung gewonnen hat. Natürlich findet auch die Rolle der digitalen Medien in den Aktionsbereichen des Marketings jetzt Berücksichtigung. Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte ist ein systematisch gestaltetes Lehrbuch sowie fundiertes und anschauliches Nachschlagewerk für Marketing-Studierende und Marketing-Praktiker.

[\[zum Seitenanfang\]](#)

Sachsens Ernährungswirtschaft auf neuem Kurs

Sachsens Ernährungswirtschaft schreibt seit 1990 eine Erfolgsgeschichte. Seit 1990 hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt. Rund 3,6 Milliarden Euro hat die Branche investiert.

Dipl. oec. Mario Mirkovic
 Consultant im Bereich Public Services
mario.mirkovic@afc.net
 0228 / 98 57 9-22

Wo aber liegen noch Reserven? Was ist zu tun, damit die Produkte aus Sachsen noch größeren Absatz finden? Sind die Betriebe groß genug für den Wettbewerb? Wie kann der Fachkräftebedarf künftig gedeckt werden? Diese Fragen beantwortete eine Studie, die im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums und der Wirtschaftsförderung Sachsens erarbeitet wurde. Gemeinsam mit den Machern der Studie von der AFC Management Consulting AG, Bonn stellte Landwirtschaftsminister Frank Kupfer am Montag, den 27. September 2010 die Ergebnisse vor und informierte über die nötigen Konsequenzen. Bei Fragen zur Branchenstudie wenden Sie sich bitte an Herrn [Mario Mirkovic](#).

[\[zum Seitenanfang\]](#)

Aktuelle Veranstaltungen

Erste Mitgliederversammlung "Ernährung.NRWe.V."

Am **8. November 2010** findet im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Land- und Wirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) in Düsseldorf die erste Mitgliederversammlung des in diesem Jahr neu gegründeten Vereins "Ernährung.NRWe.V." statt. Nach einer Podiumsdiskussion mit Handelsvertretern aus dem Verein über die Themen Regionalität, Vermarktung regionaler Produkte und Nachhaltigkeit stellt der Vorstandsvorsitzende Herr Andreas Heinz, Grafschafter Krautfabrik-Josef Schmitz KG, den ersten Bericht des Vorstandsvors.

[| zum Seitenanfang |](#)

Informationsveranstaltungen zu den Fachmessen Foodex, Tokyou und Prodexpo, Moskau

Anlässlich der **Prodexpo** vom **7.-11. Februar 2011** und der **Foodex** vom **1.-4. März 2011** bietet NRW.international gemeinsam mit dem Clustermanagement Ernährung.NRW und je einer Durchführungsorganisation eine Unternehmerreise an. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, sich einen Überblick über die Angebote der russischen und internationalen Wettbewerber zu verschaffen und interessante Kontakte zu knüpfen. Im Vorfeld zu den Fachmessen lädt das Clustermanagement Sie herzlich ein am **25. November 2010** an den Informationsveranstaltungen im MKULNV, Düsseldorf anlässlich "Prodexpo 2011" und "Foodex 2011" teilzunehmen. Weitere Informationen finden Sie bitte [hier](#).

[| zum Seitenanfang |](#)

Workshop "Gemeinsamer Auftritt auf Verbrauchermesse in NRW 2011"

Gemeinsam mit dem LANUV NRW plant der Verein Ernährung.NRW e.V. im nächsten Jahr zusammen mit den Regionen, Regionalinitiativen, Schutzgemeinschaften etc. aus NRW verschiedene Verbrauchermessen in NRW als gemeinsame Plattform zu nutzen. Um gemeinsam Ideen für einen solchen gemeinsamen NRW-Auftritt zusammenzutragen laden wir Sie herzlich am **7. Dezember 2010** von 14.00-17.00 Uhr in die Geschäftsstelle des Vereins, Dottendorfer Str. 82 in 53129 Bonn ein. Per [Mail](#) können Sie sich gerne für diese Veranstaltung anmelden.

[| zum Seitenanfang |](#)

Aktuelle Projekte

Clustermanagement Ernährung.NRW



NRW Ernährungswirtschaft beurteilt Export "verhalten optimistisch"

Die Lebensmittelproduzenten in Nordrhein-Westfalen schätzen ihre Perspektiven im Exportgeschäft positiv ein, als die Branche im Bundesdurchschnitt. Das zeigte eine

aktuelle Branchenumfrage der AFC Management Consulting AG in Bonn. Wieder Leiter des Clustermanagements, Dr. Otto Strecker, am **1. September 2010** beim gemeinsamen mit dem BMELV im MKULNV veranstalteten „**Exportsprechtag für Unternehmender Agrar- und Ernährungswirtschaft in NRW**“ mitteilte, beurteilen 26% der befragten Unternehmer Ernährungswirtschaft aus NRW die Exportsituation im Vergleich zum Vorjahr positiv (bundesweit 24%). Noch deutlicher fällt der Unterschied bei denjenigen aus, die die derzeitige Exportlage schlechter einschätzen als 2009: Dazutendieren bundesweit 19% der Befragten, doch nur 10% der Unternehmen aus NRW. Die Stimmung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Nordrhein-Westfalen sei bezogen auf die Ausfuhren „verhalten optimistisch“, fasste Dr. Strecker zusammen.

Weitere Informationen zum Exportsprechtag NRW finden Sie [hier](#).

[| zum Seitenanfang |](#)

Minister Rammel zeichnet 78 Unternehmen mit „Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW“ aus

Nordrhein-Westfalens Landwirtschaftsminister Johannes Rammel hat am 13. September 2010 in Düsseldorf den „Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW“ verliehen. Insgesamt 78 Unternehmen

konnten aus der Hand des Ministers ihre Auszeichnung für die herausragende Qualität und den ausgezeichneten Geschmack ihrer Produkte entgegennehmen. Der Minister gratulierte allen Preisträgerinnen und Preisträgern des „Landesehrenspreises für Lebensmittel NRW“ zu ihren hervorragenden Ergebnissen bei den Qualitätsprüfungen. Weitere Informationen zum „Landesehrenspreis für Lebensmittel NRW“ finden Sie bitte [hier](#).

[|zum Seitenanfang |](#)

ELER-Fördermanagement: Wie viele Bewilligungsbehörden braucht das Land?

Inzwischen beträgt das Gesamtbudget für die auf 27 Mitgliedstaaten angewachsene Europäische Union rund 129 Mrd. Euro. Pro Jahr, versteht sich. Zu einem großen Teil werden diese Gelder für die Entwicklung und Stärkung schwächerer Regionen und Wirtschaftsbereiche innerhalb der EU

eingesetzt. Damit die Förderung zielgerichtet erfolgt, werden die Mittel über fünf verschiedene EU-Fonds verwaltet, darunter der EFRE, der ESF und der ELER. Von den bestehenden Fonds wird der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) eingesetzt, um die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft zu unterstützen und die Attraktivität der ländlichen Räume zu erhöhen.

In Deutschland ist die Umsetzung der ELER-Förderpolitik Ländersache. Das Fördermanagement für die ELER-kofinanzierten Richtlinien in Niedersachsen und Bremen wird bislang von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK), den Ämtern für Landentwicklung bei den GLL (Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaftsangelegenheiten) sowie dem NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) wahrgenommen.

Mit der dritten Stufe der Verwaltungsmodernisierung in Niedersachsen, die einen Stellenabbau von immerhin 1.500 Stellen bis 2015 vorsieht, müssen sich auch die ELER-Fördermanager der Frage stellen, ob und wie effizient die Auf- und Ablauforganisation in ihrem ELER ist.

Vor diesem Hintergrund hat die AFC Management Consulting AG das niedersächsische ELER-Fördermanagement dahingehend untersucht, ob die drei Bewilligungsbehörden zur Bearbeitung und Bewilligung der Anträge aus PROFILERforderlich sind oder ob unter welchen Voraussetzungen eine organisatorische Neuausrichtung des Fördermanagements möglich ist. Dazu wurde explizit auch eine Abschichtung von Aufgabenblöcken und Teilaufgaben an die niedersächsische Landesbank NB Bank und an die Landkreise geprüft.



[|zum Seitenanfang |](#)

AFC ist Gründungsmitglied des Instituts für Nachhaltiges Management (ifnm)



Nachhaltigkeit ist keine Erfindung unserer Zeit. Das Thema hat jedoch eine neue Bewegung ausgelöst und wird die Agrar- und Ernährungsbranche zukünftig intensiv begleiten. Was sind dabei aber die Fragen rund um "Nachhaltigkeit", die den Markt bewegen? Und welche Antwort gibt es? Diese Herausforderungen waren Anfang 2010 ausschlaggebend für die Gründung des "Institut für Nachhaltiges Management e. V." (ifnm).

Das ifnm befasst sich mit der ganzheitlichen Untersuchung von Fragestellungen hinsichtlich Nachhaltigkeitsstrategien, -maßnahmen und den daraus resultierenden Wirkungen im privaten wirtschaftlichen und öffentlichen Sektor. Der Fokus liegt auf dem Management dieses Themenfeldes im Agrar- und Food-Bereich sowie angrenzenden Bereichen. Nachhaltigkeit betrifft dabei die ökonomische, ökologische und soziale Betrachtungsebene im Rahmen einer ganzheitlichen und integrierten Sichtweise entlang der Supply Chain. Um den komplexen Fragestellungen umfassend zu begegnen, koordiniert das ifnm die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Wissenschaft, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteuren sowie weiteren gesellschaftlichen Interessengruppen.

„Das Themenfeld der Nachhaltigkeit ist für den Agrar- und Lebensmittelsektor eines der Zukunftsthemen – das vielschichtige Feld ist aufgrund komplexer Zusammenhänge aber oftmals schwer verständlich“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Eberhard Haunhorst (Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Laves). „Das ifnm soll dabei helfen, praxisorientiert Wissen zu schaffen, Wissen anzuwenden und Wissen weiterzugeben.“ Weitere Vorstandsmitglieder sind Prof. Dr. Gerhard Schiefer (Universität Bonn) sowie Dr. Otto Strecker (AFCC Consulting Group). Das ifnm wird durch einen wissenschaftlichen Beirat begleitet, der den Vorstand in wissenschaftlichen Fragen der Nachhaltigkeit berät und das Institut in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Als Geschäftsführer leitet Dr. Christoph Willers das Institut.

Weitere Informationen zum ifnm finden Sie bitte [hier](#).

[|zum Seitenanfang |](#)

AFCManagementConsultingAG

DottendorferStraße82
53129Bonn

Tel.:0228/98579-0
Fax:0228/98579-79

info@afc.net
www.afc.net

SitzderGesellschaft:Bonn,eingetragen:AGBonnH RB15881
Vorstand:AnselmElles,Dr.OttoA.Strecker
VorsitzenderdesAufsichtsrats:Prof.Dr.Hans-Joac himLeyrer

[Newsletterweiterempfehlen](#) | [Profilbearbeiten](#) | [Newsletterabmelden](#)